

Das Zahlwort εἷς (*eins*) – gehäufte Negationen

§ 1. Das Zahlwort εἷς (*eins*) und die zusammengesetzte Negation οὐδεῖς

- εἷς, μία, ἕν: *eins, eine*;

Stamm: ἕν- im Mask./Neut.: Nasalstamm der 3. Deklination;

μία- im Fem.: A-Deklination, Muster ἀνδρεία.

	Mask.	Fem.	Neutr.
Nom.	εἷς	μία	ἕν
Gen	ένός	μιᾶς	ένός
Dat.	ένί	μιᾷ	ένί
Akk.	ἕνα	μίαν	ἕν

- Ähnlich flektieren:

οὐδεῖς (Akzent!), οὐδεμία, οὐδέν: *keiner, niemand, keine, nichts* (< οὐδὲ εἷς: *nicht einmal einer*),

μηδεῖς (Akzent!), μηδεμία, μηδέν: *keiner, niemand, keine, nichts* (< μηδὲ εἷς).

Οὐδεῖς τὴν τύχην ἐκφεύξεται·

Keiner wird seinem Schicksal entkommen;

ἄνευ φιλίας συνουσία οὐδεμία ἀξιό-
λογος γίνεταί.

*ohne Zuneigung entsteht keine nennens-
werte Gemeinschaft.*

§ 2. Gehäufte Negationen

Eine Negation wird durch eine oder mehrere folgende Negationen

verstärkt, wenn die letzte *zusammengesetzt*,
aufgehoben, wenn die letzte *einfach* ist.

οὐκ ἦλθεν οὐδεῖς: <i>kein einziger kam</i> οὐδεῖς οὐκ ἦλθεν: <i>jeder kam</i>
--

- Bei einander verstärkenden Negationen wird die Negation im Dt. nur einmal ausgedrückt:

Οὐδενὶ πώποτε συνεχώρησα οὐδέν·

Ich habe nie(mals) jemand etwas zugestanden [oder:] ich habe niemandem je(mals) etwas zugestanden;

ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ οὐκ ἔπαθεν οὐδεῖς οὐδέν·

in dieser Schlacht erlitt nicht ein einziger irgendeinen Schaden.

- Während der erste Fall (οὐκ ἦλθεν οὐδεῖς) ‚standardsprachlich‘ ist, gehört der zweite eher in den Werkzeugkasten der Redner und begegnet nur selten:

Οὐδεῖς ἄνθρωπος ἀδικῶν τὴν τίσιν οὐκ ἀποτεῖσει·

<Kein Mensch ... wird nicht ...> *Jeder, der Unrecht getan hat, wird bestraft werden;*

[besser:] *keiner, der Unrecht getan hat, wird der Bestrafung entkommen.*